



stadtgemeinde **mittersill**

Nr. 03 | Oktober 2012

# GEMEINDEINFORMATION



## NEUBAU SENIORENHEIM

„TAG DER OFFENEN TÜR“ AM 25. UND 26. OKTOBER



### Geschätzte Mittersillerrinnen und Mittersiller!

Nach umfangreichen Bauarbeiten konnte der Regelbetrieb im Seniorenheim Mittersill wieder aufgenommen werden. Die offizielle Eröffnung findet am 25. Oktober statt. Diese Ausgabe widmet sich unter anderem der Neuerrichtung des Seniorenheimes. Weiters wird in der Herbstausgabe auch über aktuelle Geschehnisse in der Stadtgemeinde berichtet. Rückgeblickt wird unter anderem auf die Mittersiller Gesundheitstage oder auf die kürzlich durchgeführten Ehrungen verdienter Gemeindebürger.

Die Redaktion



Zertifikat seit 2011  
familienfreundliche Gemeinde

region  
**mittersill**  
hollersbach.stuhlfelden

HOHE  
TAUERN  
DIE NATIONALPARK-REGION

les ;Bar

# Lese- Vergnügen der besonderen Art

Ein Projekt der Lernenden Region Oberpinzgau  
in Kooperation mit den Öffentlichen Bibliotheken  
und der Salzburger Lokalbahn.

**5. - 30. November  
2012** in den Zügen der  
Pinzgauer Lokalbahn.

Mehr Infos auf Seite 11 dieser Ausgabe!



MIT UNTERSTÜTZUNG VON EUROPÄISCHER UNION, BUND UND LAND



Europäischer Landwirtschaftsfonds  
für die Entwicklung des ländlichen  
Raums. Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete



Land Salzburg  
Land Salzburg



**SLB** SALZBURGER  
Lokalbahnen  
Ein Service der Salzburg AG

# THEMEN DER AKTUELLEN AUSGABE

Richtersprechtage abgeschafft! **Seite 04**

Kreisverkehr Mittersill **Seite 05**

Teilabänderung Flächenwidmungsplan **Seite 05**

Ehrungen verdienter Personen **Seite 06**

Sperre Felbentalstraße **Seite 07**

Sanierung Kirchgasse **Seite 07**

Seniorenheim Mittersill **Seite 08**

Erntedank- und Pfarrfest **Seite 10**

Gesundheitstage **Seite 10**

Büchereiprojekt „lesBar“ **Seite 11**

200 Jahre Pfarre Mittersill **Seite 12**

Sportgeschehen in Mittersill **Seite 13**

Kultur / Bildung / Zivilschutz **Seite 14**

Fotowettbewerb **Seite 15**

Lange Nacht der Museen **Seite 16**

VORWORT DR. WOLFGANG VIERTLER

## Liebe Mittersillerrinnen und Mittersilller!

Die Tage werden kürzer, die Ferien- und Urlaubszeit ist vorüber und der Herbst mit seinen zahlreichen Veranstaltungen, die uns noch einmal die Möglichkeit geben, die letzten warmen Tage des Jahres zu genießen, ist bereits ins Land gezogen.



Nach umfassenden Neu- und Umbauarbeiten wurde nunmehr das Seniorenheim Mittersill fertiggestellt. Es ist ein Vorzeigeprojekt, nicht nur aufgrund des reibungslosen Ablaufes der Bauarbeiten, sondern auch deshalb, weil die ursprünglich kalkulierten Kosten bis zum Schluss eingehalten werden konnten. Besonders herausheben möchte ich in diesem Zusammenhang die gute Zusammenarbeit mit den am Bau beteiligten Betrieben. Auch dem Team des Seniorenheimes unter der Leitung von Herbert Neumayr danke ich nochmals ganz besonders herzlich für die vorbildliche Aufrechterhaltung des Normalbetriebes während der Umbauarbeiten. Am 25. Oktober wird nun die offizielle Eröffnung gefeiert - alle sind herzlich eingeladen!

Gefeiert wurde auch das 200jährige Jubiläum unserer Pfarre im Rahmen des Erntedankfestes. Mit dem prachtvollen Festgottesdienst, dem festlichen Umzug der zahlreich vertretenen Vereine und dem anschließenden überaus gelungenen Pfarrfest mit allerlei köstlichen Leckereien (ein herzliches „vergelt's Gott den vielen Heinzelmännchen!) wurde in ehrenvoller Weise der intensiven und tatenreichen zwei Jahrhunderte der Katholischen Kirche in Mittersill gedacht.

Die alljährlich stattfindenden „Mittersilller Gesundheitstage“ sind für viele Einheimische aber auch Gäste ein Fixpunkt im Jahreskalender. Auch heuer konnten international anerkannte Vortragende das Publikum mit leicht verständlichen und umsetzbaren Informationen zu einem gesünderen Lebenswandel begeistern. Ein Danke dem Gesundheitskomitee für die Durchführung!

Die groß angelegten Bauarbeiten bei der Verkehrslösung in Burk schreiten rasch voran. Der Kreisverkehr als neues Herzstück unserer östlichen Ortseinfahrt nimmt Gestalt an und die Freigabe der Straße für den Verkehr wird noch vor dem Winter geschehen. Auch hier ein Dankeschön an alle Beteiligten für die rasche Umsetzung und für die Geduld der unmittelbar betroffenen Anrainer.

Euer

Wolfgang Viertler  
Bürgermeister der Stadt Mittersill

### Impressum | Medieninhaber

Bei der Broschüre handelt es sich um eine amtliche Mitteilung der Stadtgemeinde Mittersill und des Bürgermeisters Dr. Wolfgang Viertler | Redaktion: Mag. Andreas Voithofer, Harald Rainer

### Kontakt:

Stadtplatz 1 - 5730 Mittersill | e-mail: [gemeinde@mittersill.at](mailto:gemeinde@mittersill.at) | Tel: 06562/6236-0

Titelbild: Seniorenheim Mittersill - von Harald Rainer

Druck: „Druck & Design Hönigmann“, 5730 Mittersill | Verlagspostamt: 5730 Mittersill

Redaktionsschluss: 07.10.2012

## Sprechtage des Bezirksgerichtes finden nicht mehr statt! Keine Sprechtage mehr in Mittersill - künftig nur mehr direkt in Zell am See

Mit 30. September wurde § 29 des Gerichtsorganisationsgesetzes aufgehoben. Dieser Paragraf regelte die Gerichtstage. Somit fand am 25.9. der letzte Sprechtag von Gerichtsvorsteher Dr. Gerald Simmer in Mittersill statt.

Die Einführung der „Richtersprechtag“ war eine Kompromisslösung für Mittersill, als Ende 2004 das Bezirksgericht geschlossen wurde. So fanden seit 11. Jänner 2005 regelmäßig alle 14 Tage im Stadtamt Richtersprechtag statt, wobei zahlreiche Oberpinzgauer/innen diese Chance der Beratung nutzten.

So gerne Dr. Simmer auch in Zukunft die Sprechtag in Mittersill weiter ab-

halten würde, das Gesetz lässt es nicht zu. Mit 30.9. wurde der entsprechende Paragraf gestrichen.

Bürgermeister Dr. Viertler meinte im Jahr 2004, dass mit den Mittersiller Gerichtstagen die Rechtspflege nach 150 Jahren nunmehr auf einer anderen Ebene fortgesetzt wird. Es war damals ein harter Abschied von einem infrastrukturell wichtigen Bestandteil des Oberpinzgaus.

Nunmehr wurde österreichweit auch der Gerichtstag abgeschafft, Amtstage gibt es somit nur mehr direkt vor Ort im Zeller Bezirksgericht. „Auch mit der Abschaffung dieses für die Region so wichtigen Sprechtages ist wieder der deutliche Trend zu erkennen, dass der Zentralraum gestärkt wird und die ländlichen Regionen



Amtsleiter Mag. Voithofer bedankt und verabschiedet sich bei Gerichtsvorsteher Dr. Gerald Simmer (l.) an seinem letzten Richtersprechtag im Mittersiller Stadtamt. (Bild: Gemeinde Mittersill)

an Serviceleistungen oder gar Infrastruktur einbüßen müssen. War es 2004 bereits das Bezirksgericht, wird uns nun auch der Sprechtag geholt. Ein Trend, der in den nächsten Jahren sicherlich noch zunimmt“, so Bürgermeister Dr. Viertler zu der Gesetzesnovelle, welche die Region Oberpinzgau wieder hart trifft.

**Sprechtrage bei Gericht sind somit nur mehr in Zell am See möglich Dort finden sie jeden Dienstag von 08:00 - 12:00 Uhr direkt im Bezirksgericht statt.**

Beitrag von:  
**Harald Rainer**  
Stadtgemeinde Mittersill



Das örtliche Bezirksgericht wurde bereits 2004 geschlossen. (Bild: Gemeinde Mittersill)

## Solarpotenzial im Bundesland Salzburg Persönlichen potentiellen Solarertrag per Mausclick abrufen!

Land Salzburg erhob in Zusammenarbeit mit den Regionalverbänden das Solarpotenzial. Die Ergebnisse sind seit Ende September abrufbar.

Das Salzburger Geographische Informationssystem ist bereits vielen MitbürgerInnen eine bekannte und hilfreiche Applikation im Internet. SAGIS wurde nun um eine interessante Funktion erweitert.

Auf Basis von Laserscan-Daten und des digitalen Geländemodelles des Landes Salzburg wurde die Jahressumme der Einstrahlung durch die Sonne in kWh/m<sup>2</sup> flächendeckend berechnet. Durch Analyse von Luftbildern, Wetterdaten,

Ausrichtung der Objekte, Fernbeschattungen durch das Relief etc. ist nunmehr für jedes Grundstück und jedes Gebäudedach im Bundesland Salzburg ersichtlich, ob die Errichtung einer Solaranlage Sinn macht. Als Faustregel gilt: wenn der Wert der Jahressumme 900 kWh/m<sup>2</sup> übersteigt, eignen sich die Flächen für Solarthermie und Fotovoltaik.

Diese Serviceleistung ist einzigartig in Österreich und noch dazu ist der Abruf der Daten im Salzburger Geographischen Informationssystem für Interessierte kostenlos.

Ziel des Landes Salzburg ist, mit diesem



Für jeden einsehbar: der potentielle Solarertrag am eigenen Gebäude (Bild: SAGIS)

Projekt einen Beitrag Richtung Energieunabhängigkeit zu schaffen.

➔ [www.salzburg.gv.at/landkarten](http://www.salzburg.gv.at/landkarten)

Beitrag von:  
**Harald Rainer**  
Stadtgemeinde Mittersill

## Kreisverkehr Mittersill - Burk Gestaltungswettbewerb wird initiiert

Die Bauarbeiten am neuen Kreisverkehr an der Osteinfahrt unseres Ortes schreiten planmäßig voran: das Kernstück der neuen Verkehrslösung mit einem Durchmesser von 50 Metern ist bereits platziert, derzeit werden die Auffahrten errichtet. Um den zukünftigen „Eingangsbereich“ in unsere Stadt auch attraktiv zu gestalten, wird durch den Stadtrat ein Ideenwettbewerb initiiert.

Der Kreisverkehr liegt am Schnittpunkt von vier in unserer Region wesentlichen Straßenzügen: einerseits an der Mittersiller Bundesstraße Richtung Zell am See, der Gerlos Straße Richtung Zillertal und andererseits an der Pass Thurn Bundesstraße nach Kitzbühel und der Felbertauernstraße Richtung Lienz und weiter nach Italien. Das durchschnittliche Verkehrsaufkommen im Kreisverkehr wird bei ca. 21.000 Fahrzeugen/Tag liegen.

Um diesen vielfrequenzierten Bereich auch als Aushängeschild für unsere Gemeinde darzustellen, wird ein Wettbewerb zur Gestaltung des Kreisverkehrs gestartet.

Engeladen sind alle interessierten MitbürgerInnen mit Fachkenntnissen (Baumeister, Steinmetze, Landschaftsplaner, etc.). Zur Teilnahme anmelden



Die Bauarbeiten am neuen Kreisverkehr schreiten planmäßig voran

(Bild: Harald Rainer)

kann man sich bis spätestens 15. November im Gemeindeamt - Zimmer Nr. 13. Die Gestaltungsideen sollten sich grundsätzlich an den Themen der Region orientieren, bzw. vorzugsweise den Nationalpark Hohe Tauern als Thema beinhalten.

Die angemeldeten Teilnehmer sollen dann bis zum 1. März 2013 Zeit erhalten, um Ihre Projekte detailliert auszuarbeiten und einzureichen. Für die Prämierung des Siegerprojektes ist im Anschluss eine eigene Jury zuständig. Die vier bestplatzierten Projekte erhalten

ein Preisgeld.

### Bau schreitet zügig voran

Derzeit wird an der Errichtung der Auffahrtsrampen gearbeitet. Mit einer kompletten Freigabe der Straßenführung ist noch vor dem Winter zu rechnen. Die weiteren Schritte sind anschließend die Errichtung der Unterführung im Bereich „Essiger“ und die Aufschließungsarbeiten zu den Gewerbeflächen.

Beitrag von:  
**Dr. Wolfgang Viertler**  
Bürgermeister der Stadtgemeinde Mittersill

## Teilabänderungen des Flächenwidmungsplanes

Die Stadtgemeinde Mittersill beabsichtigt in nächster Zeit folgende Teilabänderungen des Flächenwidmungsplanes vorzunehmen:

Im Hangbereich der Rettenbachsiedlung soll die dort bestehende Baulandausweisung (Reines Wohngebiet) in nördlicher Richtung um ca. 3.800 m<sup>2</sup> ausgeweitet werden.

Weiters soll das bestehende Gewerbegebiet West zwischen dem Bürgerkanal und der Salzach entlang der Rettenbachstraße um eine Fläche von ca. 27.000 m<sup>2</sup> erweitert werden.

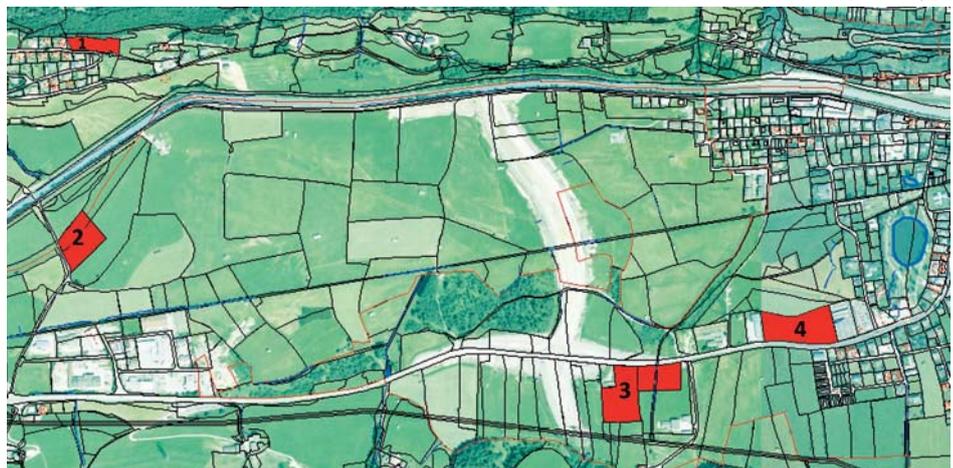
Ein neues Gewerbegebiet soll südlich der Gerlos Straße im Bereich des Umspannwerkes der Salzburg AG entstehen. Die Fläche dieser Baulandausweisung beträgt ca. 17.000 m<sup>2</sup>.

Westlich des Nationalparkzentrums soll angrenzend an den Parkplatz eine Sonderflächenausweisung im Ausmaß von ca. 13.000 für ein Entertainment- und Eventcenter vorgenommen werden.

### ► Infografik:

Die beschriebenen Teilabänderungen sind in der untenstehenden Grafik rot gekennzeichnet. (1) Rettenbachsiedlung / (2) Gewerbegebiet-West / (3) Gewerbegebiet Umspannwerk / (4) Sonderfläche westlich der NPZ-Parkflächen.

(Bild: GIS-Grafik)



## KURZ NOTIERT

### INFO ZUR HUNDEHALTUNG

Wie in der Sommerausgabe bereits informiert, gab es einige gravierende Änderungen des Salzburger Landessicherheitsgesetzes zur Hundehaltung (Meldepflicht, Sachkundenachweis, etc.). Die neuen Regelungen wurden mit 14.9.2012 kundgemacht und gelten nunmehr für das gesamte Bundesland. Informationen erhalten Sie unter 06562/6236-14

### NEUER FACHARZT IN MITTERSILL

Dr. Ingolf Bühler - leitender Oberarzt im Zentrum für Seelische Gesundheit der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg - nimmt mit 15. Oktober in den Räumlichkeiten von Gynäkologe Dr. Kinger (Zeller Straße 11, Volksbank) seine Tätigkeit als Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin auf. Die Ordinationszeiten sind Dienstag - Freitag 8:30 Uhr - 12:30 Uhr / Montag, Dienstag, Mittwoch 14:00 - 18.00 Uhr (alle Kassen!)

### BETREUBARES WOHNEN

Derzeit sind alle Wohnungen im Gebäude des „Betreubaren Wohnens“ belegt. Interessierte sind jedoch eingeladen, Anmeldungen im Gemeindeamt Mittersill abzugeben. Nähere Informationen erhalten Sie im Gemeindeamt unter 06562/6236-32 (vormittags!).

### BAULAND-SICHERUNGSMODELL

Beim Bauland-Sicherungsmodell, welches derzeit im Ortsteil Felben umgesetzt wird, sind noch Baugründe frei. Interessierte können Ihre Bewerbung im Gemeindeamt Mittersill abgeben. Auskünfte erhalten Sie bei Herrn Pfeiffer unter 06562/6236-11.

### GROSSÜBUNG BUNDESHEER

Wie auf Seite 7 kundgemacht, findet im November eine Großübung des Jägerbataillons Salzburg im Oberpinzgau statt. Der Abschluss dieser Übung wird mit einem öffentlichen Festakt mit örtlichen Vereinen, über 400 Soldaten und anschließendem Zapfenstreich durch die Militärmusik Salzburg am Freitag, 16.11. um 16:00 Uhr auf dem Mittersiller Stadtplatz gefeiert. Alle Interessierten sind herzlich zu der Veranstaltung eingeladen!

## Ehrung verdienster Mitbürger/innen Würdevolle Veranstaltung im Mittersiller Rathaus

**Am 14.09.2012 fand eine Festsitzung der Stadtgemeinde Mittersill statt, um verdiente Persönlichkeiten für ihre erbrachten Leistungen zu würdigen und auszuzeichnen. Ob im sozialen Vereinswesen, im Sport oder der Wirtschaft - die Gründe für welche die jeweiligen Auszeichnungen vergeben werden konnten, boten an diesem Abend ein breites Spektrum.**

Dies nicht nur im Hinblick auf die verschiedenen angesprochenen Bereiche,

dotrainingslager Mittersill verliehen. Als langjähriger Obmann, Trainer und Mannschaftsführer, sowie der besonderen Verdienste im Bereich der Jugendarbeit des K&K priv. Schützenvereines Mittersill wegen, erhielten Karl Schmiedl, Eva und Hermann Colleselli das Goldene Sportehrenzeichen. Mit dem Silbernen Sportehrenzeichen wurden die erfolgreichen Sportschützen Alexandra Podpeskar, Stefan und Gernot Rumpler, Andreas Rammler sowie Mittersills Nachwuchshoffnung



Die geehrten Persönlichkeiten mit den politischen Vertretern der Stadtgemeinde

(Bild: Gerald Lobenwein)

sondern auch bezogen auf das Alter der ausgezeichneten Persönlichkeiten. Von der jüngsten, Michaela Portenkirchner, bis hin zum Ehepaar Eva und Hermann Colleselli. Vom Junioreuropameister, Gernot Rumpler bis hin zu einem Pionier aus dem Unternehmertum, Gönner und Mäzen der örtlichen und regionalen Vereine, Walter Keil. In einer würdevollen Feierstunde, festlich und musikalisch umrahmt durch das Saxophonquartett des Tauerblasorchesters Mittersill, wurde dies im Besonderen auch von Bürgermeister Dr. Wolfgang Viertler in seiner Laudatio hervorgehoben.

Mit dem Goldenen Ehrenzeichen der Stadtgemeinde Mittersill konnte Guido Eder für seine über 20-jährige Tätigkeit als Ortsstellenleiter der Bergrettung Mittersill ausgezeichnet werden. Das Goldene Sportehrenzeichen wurde an „Mister Judoka“ - Albert Gmeiner - für seine Verdienste rund um das Ju-

im Speed Skaten, Michaela Portenkirchner, ausgezeichnet. Das Sportehrenzeichen in Bronze konnte an einen weiteren erfolgreichen Sportschützen, Degenhart Hochfilzer vergeben werden.

In Würdigung seiner unternehmerischen Verdienste für Mittersill und die gesamte Region des Oberpinzgau und auch im Besonderen für seine immerwährende Bereitschaft, Vereine und Institutionen unserer Stadtgemeinde großzügig zu unterstützen, erhielt Walter Keil eine der höchsten Auszeichnungen, die die Stadtgemeinde Mittersill zu vergeben hat, „die Alpenrose“.

Im Namen der gesamten Gemeindevertretung wird auf diesem Wege den Geehrten noch einmal für ihre geleisteten Tätigkeiten recht herzlich gratuliert!

Beitrag von:  
Vizebgm. Volker Kalcher  
Stadtrat für Kultur und Sport



## ÜBUNG DES BUNDESHEERES

### Öffentliche BEKANNTMACHUNG

1. In Erfüllung des gesetzlichen Auftrages des österreichischen Bundesheeres werden **von 15 11 2012 0800 Uhr bis 16 11 2012 ca. 1530 Uhr** ca. 600 Soldaten, BH- und Exekutivkräfte mit etwa 80 Räderfahrzeugen eine gemeinsame Übung im Raum OBERPINZGAU durchführen.
2. Bei dieser Übung ist der Einsatz von einem Verbindungshubschrauber vorgesehen, welcher auch Landungen im Übungsraum durchführt.
3. Sammeln von Munition und Munitionsteilen ist gefährlich. **NICHT BERÜHREN!** Bitte Meldung an die nächste Polizeidienststelle erstatten.

Für den Militärkommandanten:  
Der Leiter der Stabsarbeit  
i.V.

*WALLNER, Obst e.h.*

(WALLNER MSD, Obst)

## SPERRE DER FELBERTALSTRASSE

Im Zuge unserer regelmäßigen Brückenüberprüfung wurde letztes Jahr erhoben, dass die Felberbachbrücke beim Tauernhaus Spital schwere Mängel aufweist. Als Sofortmaßnahme wurde eine Geschwindigkeitsbeschränkung verordnet. In Absprache mit der Wolfram AG, die sich zusammen mit der Stadtgemeinde Mittersill die Straßenerhaltung auf diesem Wegabschnitt teilt, wurde die Sanierung angegangen.

Als sinnvollste Variante hat sich dabei der Neubau der Brücke herausgestellt. Es kommt dabei eine Lösung zum Einsatz, bei der das Tragwerk auf Säulenfundamenten gelagert wird. Damit entfällt der aufwändige Bau der Widerlager. Diese Variante ermöglicht auch eine relativ kurze Bauzeit.

**Trotzdem ist es notwendig, die Brücke für den gesamten Autoverkehr für ca. 3 Wochen zu sperren. Der Beginn der Bauarbeiten ist für den 22. Oktober 2012 geplant.**

*Mag. Andreas Voithofer*

INFRASTRUKTUR

## Feierliche Weihe des Brunnens am Kirchenvorplatz Sanierung eines Teilabschnittes der Kirchgasse abgeschlossen

Im Rahmen der Sanierung der Kirchgasse wurde beschlossen den Platz vor der Kirche optisch aufzuwerten. Dadurch wird den vielen Veranstaltungen die an diesem Platz stattfinden ein würdiger Rahmen gegeben.

Das Herzstück der Umgestaltung stellt ein Trinkwasserbrunnen dar, der mit einer auskragenden Lanze und den in den Boden eingearbeiteten römischen Ziffern auch als Sonnenuhr dient. Für die Planung und Umsetzung gilt ein herzliches Dankeschön Herrn Gerhard Pointecker und unserem Steinmetz Johann Reichhoff jun. sowie Herrn Bruno Hochstaffl mit seinem Team.

Es freut uns natürlich ganz besonders, dass der Brunnen nach dem diesjährigen Erntedankfest von unserem Pfarrer Herrn Dechant Tobias Giglmayr feierlich geweiht worden ist.

Der zweite Teil der Kirchgassensanierung vom ehemaligen Bezirksgericht Richtung Norden wird im nächsten Frühjahr in Angriff genommen. Die

gestalterische Planung wird wieder von Herrn Gerhard Pointecker durchgeführt und noch im Herbst den zuständigen Gremien vorgelegt.

Ich möchte mich bei allen im ersten Abschnitt betroffenen Anrainern für das Verständnis und Entgegenkommen bei den Bauarbeiten bedanken, und darf mich gleichzeitig für aufgetretene Kommunikationsprobleme bei den Betroffenen entschuldigen. Wir werden bei der Umsetzung des zweiten Bauabschnitts rechtzeitig informieren um allfällige Problemstellen im Vorfeld besprechen zu können.

Mit der Fertigstellung der Kirchgasse im nächsten Jahr ist dann wieder ein wichtiger Schritt zur Aufwertung unse-



Beim diesjährigen Erntedankfest wurde der neue Trinkbrunnen von Dechant Giglmayr gesegnet.

*(Bild: Petra Steger)*

res Stadtzentrums gelungen.

Wir weisen hier auch noch einmal ausdrücklich darauf hin, dass auf dem neu gestalteten Platz innerhalb der gelben Haltelinie striktes Halte- und Parkverbot gilt!

Beitrag von:  
**Vizebgm. DI Gerald Rauch**  
Stadtrat für Infrastruktur

## Generalsanierung Seniorenheim abgeschlossen

### Tag der offenen Tür nach großen Neu- und Umbaumaßnahmen

**Nach ca. 2 Jahren Bauzeit ist es endlich so weit – der feierlichen Eröffnung unseres neuen Mittersiller Seniorenheimes steht nichts mehr im Wege.**

Der Spatenstich für dieses Projekt erfolgte am 31.8.2010. Doch schon Jahre zuvor wurde mit den Planungsarbeiten begonnen. Projekte dieser Größenordnung benötigen heutzutage eine lange Vorlaufzeit.

Der Hauptgrund für die Generalsanierung war der alte Pflgetrakt („Landspital“), der bereits in den 1920er Jahren errichtet wurde. Obwohl in den letzten Jahren immer wieder einzelne Sanierungsmaßnahmen durchgeführt wurden, entsprach der Gebäudekomplex in keinsten Weise mehr den pflegerischen, sicherheitstechnischen und brandschutztechnischen Erfordernissen. Es wurde daher in Zusammenarbeit mit der Wohnbaugesellschaft „Heimat Österreich“ ein umfassendes Generalsanierungskonzept mit Neubau

des Pflgetraktes ausgearbeitet. Die gesamte Planung erfolgte in enger Abstimmung mit der Salzburger Landesregierung, welche im Bereich der Seniorenheime als Aufsichtsbehörde fungiert. Wertvolle Hinweise konnten auch bei vielen Besuchen in vergleichbaren Seniorenhäusern gewonnen werden. Großer Wert wurde zudem auf energiebewusstes Bauen gelegt, weshalb im Rahmen der Wohnbauförderung in Summe 19 Energiepunkte lukriert werden konnten.

Als erster Bauabschnitt wurde der alte Pflgetrakt abgerissen und durch einen zeitgemäßen Bau mit großzügigen

Aufenthaltsräumen ersetzt. Während der Zeit des Neubaus wurden die Bewohner zwischenzeitig im Gebäude des „Betreuten Wohnens“ untergebracht. Mit Frühjahr 2012 erfolgte sodann die Sanierung des Zubaus aus den 1970er Jahren. Den Schlusspunkt setzten die Arbeiten an der Gartenanlage, die ein echtes Schmuckstück geworden ist.

#### Kosten und Finanzierung

Die Gesamtkosten der Generalsanierung ohne Einrichtung belaufen sich auf ca. EUR 8 Mio., wovon EUR 6,2 Mio. durch Wohnbauförderungsmittel und EUR 1,8 Mio. durch Eigenmittel aus dem Gemeindeausgleichs-

## ERÖFFNUNGSFEIER

**Donnerstag, 25. Oktober**

Offizielle Eröffnungsfeier des neuen Seniorenheimes mit Vertretern der Landespolitik um 11:00 Uhr. Im Anschluss kann das neue Gebäude besichtigt werden.

## TAG DER OFFENEN TÜR

**Freitag, 26. Oktober**

Am Nationalfeiertag findet von 10:00 Uhr - 16:00 Uhr ein Tag der offenen Tür in Seniorenheim Mittersill statt.

Die Mittersillerinnen und Mittersiller sind herzlich zu der Veranstaltung eingeladen!



Ein zeitgemäßer Bau für die Senioren und Pflegebedürftigen; mit dem Neubau des Seniorenheimes ist eine ideale Altersversorgung g



Im letzten Schritt erfolgte die Sanierung des bestehenden Objektes und die Errichtung der Gartenanlagen.

Foto: Gemeinde Mittersill

fond aufgebracht wurden. Die Einrichtungskosten beliefen sich auf ca. EUR 900.000,00.

### Eröffnungsfeier

Die Gemeinde Mittersill möchte die

Fertigstellung des neuen Seniorenheimes mit der Mittersiller Bevölkerung an zwei Tagen gemeinsam feiern. Den Auftakt bildet am Donnerstag den 25. Oktober 2012 um 11:00 Uhr der Eröffnungsfestakt mit LH-Stv. Dr. Wilfried Haslauer und Landesrat Walter Blachfellner. Anschließend sind alle anwesenden Mittersill-

lerinnen und Mittersiller zur Besichtigung im Rahmen eines Tages der offenen Tür herzlich eingeladen. Dieser „Tag der offenen Tür“ wird dann am folgenden Tag - dem Nationalfeiertag -

von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr fortgesetzt. Wir können gemeinsam stolz sein eines der modernsten Seniorenheime österreichweit verwirklicht zu haben.

Der Dank gilt den Bewohnern des Seniorenheimes, die die Bauarbeiten während dieser 2 Jahre in Geduld ertragen haben. In gleiche Weise möchten wir uns bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Seniorenheimes bedanken, die mit einer gehörigen Portion Zusatzengagement, diese arbeitsintensive Phase überwunden haben.

Beitrag von:  
Dr. Wolfgang Viertler  
Bürgermeister der Stadtgemeinde Mittersill



n Mittersill gegeben.

Foto: Gemeinde Mittersill

## Herz-Jesu-Kapelle „Landspital“ mit langer Geschichte

**Die historische Kapelle wurde im Zuge der erforderlichen Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahmen abgerissen. Teilelemente blieben erhalten und wurden im Neubau integriert.**

Seit 1572 besteht am Standort des heutigen Seniorenheimes eine Pflegeeinrichtung. So war es in den Anfängen ein Siechen- und Armenhaus und später dann das sogenannte Landspital unter der Trägerschaft der Landgemeinde Mittersill. 1909 wurde das alte barocke Landspital um eine Kapelle zum Troste der Spitalbewohner auf Veranlassung des damaligen Pfarrers und der Vinzentinerinnen erweitert.

Mit dem Umbau des Seniorenheimes

musste die Kapelle leider den Erweiterungsmaßnahmen weichen. Aufgrund sicherheitstechnischer Überlegungen und des Zubaus im südlichen Bereich wurde die Kapelle nach Rücksprache mit dem Bundesdenkmalamt abgerissen. Die im historischen Stil eingerichtete Kapelle enthielt einen zeittypischen Altar und vier ornamentierte Fenster der Tiroler Glasmalerei. Es war ein besonderer Wunsch des Bundesdenkmalamtes, zumindest diese Elemente zu erhalten. Darum entschied man sich, die Fenster und den Altar in der im Neubau errichteten Kapelle wieder zu verwenden. Damit entstand im Ergebnis ein wunderschöner Andachtsraum, bei dem Altes und Neues in gelungener Kombination einen Platz gefunden hat.



Landspital um 1900 mit der angebauten Herz-Jesu-Kapelle und zwei Schwestern im Vordergrund

Foto: Archiv

## Neuer Kooperator in Mittersill

### Roland Frühauf stellt sich vor

Liebe Mittersillerrinnen und Mittersilller!

Seit 1. September bin ich in Eurer Pfarre als Kooperator tätig. Ich stamme aus Auffach, einem Dorf in der politischen Gemeinde Wildschönau, in Tirol. Nach meiner Schulzeit lernte ich den Beruf des Elektroinstallateurs in Wörgl und arbeitete bis 1999 als Elektriker. Nebenbei war ich Mesner im Heimatdorf Auffach. Ich liebe noch heute meine Heimat: die wunderschönen Berge der Umgebung, das traumhaft schöne Tal mit den vielen Möglichkeiten für den Sommer- und Wintersport.

1999 bin ich schließlich nach Horn in Niederösterreich aufgebrochen, habe dort zwei Jahre verbracht, bevor ich nach Salzburg zum Studium kam. 2009 kam ich nach Saalfelden, wo ich die

letzten drei Jahre als Pfarr- und Pastoralpraktikant sowie als Religionslehrer, später auch als Diakon tätig war.

Ich freute mich, als ich im Juni erfuhr, dass der Pfarrverband Mittersill, Stuhlfelden und Hollersbach mein Einsatzort als Kooperator wird. Nun habe ich mich schon ganz gut eingelebt. Vieles hier erinnert mich an daheim. Besonders beeindruckend habe ich das Erntedankfest mit dem 200-Jahrjubiläum der Pfarrererhebung empfunden. Sehr schön war das gemeinsame feiern von den vielen Menschen die kamen, der Gemeinde, den Vereinen, Gruppen und der Pfarre.



Das Mittersiller Pfarrteam mit Dechant Tobias Giglmayr, Pfarrsekretärin Rosemarie Kogler, Pastoralassistentin Kerstin Planer, Haushälterin Johanna Gamper und unserem neuen Kooperator Roland Frühauf (v.l.n.r.) (Bild: Petra Steger)

Ein Bild dafür, dass wir alle zusammengehören und gemeinsam stark sind. Ich freue mich auf die vielen, neuen Aufgaben die mich erwarten. Ich danke schon jetzt für die freundliche Aufnahme bei Euch!

*Roland Frühauf, Kooperator*

## „Wer sich nicht dem Leben aussetzt, setzt das Leben aus“

### 26. Mittersiller Gesundheitstage

Die diesjährigen Mittersiller Gesundheitstage standen von 24. - 28. September unter dem Motto „den ganz normalen Herausforderungen des Alltags mit Humor begegnen“.

Die zahlreichen interessierten Zuhörer und das persönliche Engagement der

Referenten haben die Mittersiller Gesundheitstage zu einem großen Erfolg gemacht. Nachdenken gleichwohl wie Schmunzeln, oder gar wundern über plötzliches Erkennen neuer Zusammenhänge - die Referenten haben uns alle in einem wohl dosierten Maß herausgefordert!

- von Alternativen zur Antibiotika Einnahme aus Großmutter's Erfahrungsschatz, (Prof. Graninger)
- vom Reiz des Sports als Kunst ohne bleibendes Werk, ohne Ergebnis aber mit dem Reiz des Selbstwirksamkeitserlebnis (Prof. Neuhold)
- die Aufforderung zum Gebrauch der jedem innewohnenden Freiheit als Schlüssel zu einem selbst erfüllten Leben, denn „...wer sich nicht dem Leben aussetzt, setzt das Leben aus.“ (Prof. U. Böschmeyer)
- vom Umgang mit Furcht und Nutzen des überlebenswichtigen Gefühls Angst, in der der Impuls zur Überwindung bereits enthalten ist....(Priv.-Doz. Fartacek)
- vom lebenswerten Umgang mit der Andersartigkeit der Geschlechter, dargestellt in brillanter künstlerischer Ausdrucksform (Köchhl+Jäger)



Dr.<sup>in</sup> Ingrid Novotná mit Primar Priv.-Doz. Dr. Reinhold Fartacek und Michael Hoffmann (Salzburger Woche) (Bild: Gesundheitskomitee)



Immer wieder ein Highlight der Gesundheitstage: der Kabarettabend am Freitag (Bild: Gesundheitskomitee)

Es waren Tage der Begegnung, Berührung und wie wir hoffen der Bereicherung dessen, was uns letztlich im Leben leitet: der Seele.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Sponsoren und großzügigen Spendengebern unserer Gesundheitstage auch für die somit getane Unterstützung eines Freizeitparkes für unsere Jugend!

» Auch Bürgermeister Dr. Viertler bedankt sich im Namen der Gemeindevertretung noch einmal bei den Organisatoren und Vortragenden für die interessante und lehrreiche Woche im Nationalparkzentrum Mittersill!

Beitrag von:  
Gesundheitskomitee der Stadtgemeinde Mittersill

## „les.Bar“ - wenn Bücher mit dem Zug fahren...

Ein Lesevergnügen der besonderen Art von 5. - 30. November in der Pinzgauer Lokalbahn

Das nahezu jeder Ort in unserer Region mit einer Bücherei ausgestattet ist, ist leider nicht allen bekannt. Um auf die Einrichtungen aufmerksam zu machen, wurde in Zusammenarbeit mit der „Lernenden Region Oberpinzgau“ ein gemeinsames Projekt initiiert.

Bücher zu lesen ist längst nicht mehr ein fades Hobby. Immer mehr Menschen - vor allem auch Kinder und Jugendliche - finden im Lesen eines Buches eine interessante und oftmals auch lehrreiche Freizeitbeschäftigung. Der Buchhandel und der Online-Büchershops à la „Amazon“ vermehren immer wieder Rekordumsätze und Autoren wie J.K. Rowling oder Simon Beckett genießen mittlerweile Kultstatus und sind nicht weniger bekannt als so mancher Hollywood-Star.

Doch so gern heutzutage gelesen wird, ist es für öffentliche Büchereien vor allem in ländlichen Gebieten nicht immer leicht, ihr großes Angebot an den/ die Leser/in zu bringen. Mit einem besonderen Projekt schließen sich nun

erstmals die Büchereien der Region zusammen und veranstalten gemeinsam mit der „Lernenden Region Oberpinzgau“ und in enger Kooperation der SLB Pinzgauer Lokalbahn das Projekt „les.bar“.

### Bücher lesen in der Lokalbahn

Ab dem 5. November haben alle Leserratten oder auch diejenigen, welche sich wieder mehr dem Lesen widmen wollen, bis Ende November die Möglichkeit, in den Zügen der „Pinzgaubahn“ Zeitschriften, Bücher und Kinderbücher zu lesen, vorzulesen oder aber auch mit nach Hause zu nehmen.

Die Bücher können zu einem späteren Zeitpunkt in der Bahn wieder abgegeben werden. Oder man gibt die entlehnten Bücher in einer der teilnehmenden Öffentlichen Büchereien zurück und informiert sich vor Ort über weitere tolle Angebote, trifft andere Menschen, knüpft neue Kontakte, tauscht Ideen aus oder spricht einfach nur über das gerade gelesene Buch!



Sonja Berger als Vertreterin der teilnehmenden Büchereien und Projektinitiatorin Mag. Birgit Weissenbichler-Kallunder („Lernende Region Oberpinzgau“) freuen sich bereits auf den Start des Projektes. (Bild: Gde. Mittersill)

cher für das iPad, den MP3-Player udgl. runterzuladen. Voraussetzung dafür ist lediglich die Mitgliedschaft in der Bücherei - dort werden den Leserinnen/ Lesern dann auch die Zugangsdaten mitgeteilt.

Sie sehen also - ein Besuch in der Bücherei lohnt sich; und eine Zugfahrt im November mit der SLB Pinzgauer Lokalbahn ist nicht nur entspannend, sondern zugleich eine Möglichkeit, die Freude am Lesen von Büchern zu wecken!

### Öffnungszeiten der Mittersiller Bücherei:

Dienstag..... 12:00 - 14:00 Uhr  
 Donnerstag ..... 16:00 - 17:00 Uhr und  
 Freitag..... 11:00 - 12:00 Uhr



Die MitarbeiterInnen der regionalen Büchereien arbeiten gemeinsam an einem Projekt zur Förderung der Bekanntheit der Büchereien. (Bild: Gde. Mittersill)

Im Sinne des lebenslangen Lernens zielt das Projekt darauf ab, die Menschen fürs „Lesen“ zu begeistern und die Bibliotheken als wichtige Einrichtungen im Bereich des informellen Lernens in den Köpfen der Bevölkerung zu verankern.

### Online Medien ausleihen

Neben dem Angebot der Buchausleihe in den örtlichen Büchereien besteht auch die Möglichkeit, sich über die Online-„Mediathek“ ebooks oder Hörbü-



Alle Büchereien entlang der Strecke der Pinzgauer Lokalbahn nehmen an dem Projekt teil - Ziel soll eine größere Bekanntheit des Angebotes der regionalen Büchereien sein. Das Leseangebot im Zug soll die Fahrgäste dazu animieren, die örtliche Bücherei zu besuchen und das Lesevergnügen entdecken. (Bild: SLB/m.punkt)

Beitrag von:  
**Harald Rainer**  
 Stadtgemeinde Mittersill

## 200 Jahre Pfarre Mittersill

### Tief verwurzelt in vielen Bereichen der Mittersiller Gesellschaft

Im Jahre 1812 wurde das damalige Vikariat Mittersill von der Königlich Bayerischen Regierung, unter dessen Verwaltung ja Salzburg nach den Napoleonischen Kriegen stand, zur Pfarre erhoben und der neue Pfarrer Johann Aingler zugleich zum Dechant für den Oberpinzgau bestellt. Vorher waren die Vikare und Kaplane in ihrem Dienst dem Pfarrer von Stuhlfelden sowie dem Dechant von Saalfelden bzw. von Piesendorf unterstellt. Mittersill war also nur wirtschaftlicher und verwaltungsmäßiger Zentralort im Oberpinzgau, in geistlicher Hinsicht war dies seit 963 Stuhlfelden.

Das verwundert ein wenig, hat doch Mittersill drei Kirchen aufzuweisen: Die von den Herren von Velben erbaute Nikolauskirche, die nach dem verheerenden Brand von 1746 neu erbaute Leonhardskirche und die Annakirche auf dem Platz der alten Pfarrkirche. Nachdem sie fast alles verloren hatten, gelang den Mittersiller Bürgern damals der Neubau von gleichzeitig zwei Kirchen, für viele von uns heute kaum zu begreifen. Frömmigkeit und Spendenfreudigkeit waren in der Bevölkerung sehr groß. In der 200jährigen Geschichte der Pfarre fallen vor allem Bereiche auf, die heute von der öffentlichen Hand organisiert und finanziert werden: Das Schul-, Gesundheits- und Armenwesen lag im 19. Jahrhundert bei den Pfarren. So küm-

mernten sich auch in Mittersill die Pfarrer und Hilfspriester um die Schulbildung und errichteten 1832 das erste Schulhaus. Mit dem Reichsvolksschulgesetz von 1869 übernahm der Staat die Schulaufsicht, der Pfarrer war aber noch lange Ortsschulinspektor. In Mittersill schufen in dieser Zeit auch die Barmherzigen Schwestern eine Mädchenschule und einen Kindergarten, sie waren bis 1971 in der Schule und bis 2010 im Kindergarten tätig. Untrennbar verbunden waren Pfarre und Schwestern auch mit dem Landspital, aus dem sich unser modernes Pensionisten-Wohnheim entwickelte, und mit der Errichtung des gemeindeeigenen Krankenhauses.

Die dafür notwendigen finanziellen Mittel bezog die Pfarrverwaltung aus ihren grundherrschaftlich unterstehenden Gütern und Pfründen, aus vielen Stiftungen der Bruderschaften und katholischen Vereine und den privaten „Opfergeldern“. Freilich waren auch die Gemeinden unterstützend tätig, wenn wir aus einem Protokoll von 1850 erfahren, dass *sämtliche Ausschußmänner der Markt- wie Landgemeinde für sich und alle Nachfolger beschließen, für einen zweiten Hilfspriester eine bestimmte Leistung zu erbringen, damit der Ortsseelsorger in dem großen Gebiet von Mittersill standesmäßig leben könne. Der Pfarrer erleide durch die geplante Grundentlastung an Zehent und Sammelbezügen ohnehin eine bedeutende*



Kirchenpatron hl. Leonhard

(Bild: Stadtarchiv)

#### *Schmälerung seiner Einkünfte.*

Die Tätigkeit der Pfarrer und Kooperatoren ging auch im vergangenen 20. Jh. über die „Christenlehre“ und religiöse Betreuung der Bevölkerung hinaus. Theater- und Passionsspiele unter Kooperator Ehrenstrasser, der auch von 1936 bis 1965 als Dechant in Mittersill wirkte, oder die Jugendarbeit des allseits beliebten Kooperators Gastager sind noch in lebender Erinnerung. Die Erhaltung und Renovierung unserer Gotteshäuser und Kapellen waren und sind weitere Anliegen der Pfarrer Hagenauer, Schwarzenauer, Hofer und Scherer sowie Pater Paul und Tobias Giglmayr. Die Errichtung des Pfarrsaales, Sanierung und Erweiterung des Friedhofes und, ...

Vielfältig sind die Aufgaben aller in der Pfarre Verantwortlichen, sie werden durch den Priestermangel nicht leichter. Pfarrverbände sind der momentane Weg in die Zukunft, das Mitwirken von Freiwilligen in kirchlichen Aufgaben weiterhin der große Wunsch!

Eine umfangreichere Darstellung der langen Geschichte gibt es in der Festschrift, die am Sonntag, 4. November, anlässlich des Festgottesdienstes zu unserem Ortspatron, dem hl. Leonhard, und beim *Pfarrhoagascht* präsentiert wird.



Die heutige Mittersiller Pfarrkirche mit Friedhof und dem angrenzenden Pfarrhof

(Bild: Stadtarchiv)

Beitrag von:  
OSR Hannes Wartbichler  
Stadtarchiv

## Sportlicher Sommer in Mittersill

### Sektion Tennis verzeichnet historischen Erfolg!

Zahlreiche großartige Sportveranstaltungen prägten wieder das sommerliche Vereins- und Gesellschaftsleben in Mittersill. Zudem konnte die Herren-Senioren Tennismannschaft in die Bundesliga aufsteigen!

Ein sportliches Highlight in dieser Sommersaison war wiederum das 4-Länder-Ranggeln am 05.08.12 am Gelände des Sportplatzes Mittersill. Aufgrund verletzungsbedingter Ausfälle konnte die Mannschaft aus Bayern diesmal nicht antreten. Trotzdem wurde dem begeisterten Publikum, bei besten Wetterverhältnissen, Ranggelsport vom Feinsten geboten. Unser Dank geht an den Rangglerverein Mittersill, unter der Obmannschaft von Hannes Rieder und seinem gesamten Organisationsteam für die professionelle Abwicklung dieser traditionellen Sportgroßveranstaltung.

Ein ganz besonderer und in der Vereinsgeschichte der Sektion Tennis des SCM noch nie dagewesener Erfolg ist

der Herren-Senioren Tennismannschaft (60+) in dieser Tennissaison gelungen. Nachdem der Landesmeistertitel in dieser Klasse fixiert werden konnte, spielten die „Old Cracks“ rund um Mannschaftsführer Manfred Scharler um den Aufstieg in die Bundesliga und somit in die höchste Spielklasse in dieser Altersklasse in Österreich. Die Gegner in der Qualifikation waren die Mannschaften aus Feldkirch und aus Ried/Innkreis. Nach einem fulminanten Heimsieg gegen Feldkirch mit 6:1, wurde trotz einer knappen Niederlage ge-



Herren-Tennis-Seniorenmannschaft gelang der Aufstieg in die Bundesliga (Bild: Peter Hönigmann)

gen Ried die Sensation perfekt. Aufgrund des besseren Spielverhältnisses gelang unserer Seniorenmannschaft der Aufstieg in die Bundesliga. Herzliche Gratulation dazu und viel Erfolg für die bevorstehenden harten Matches!

Beitrag von:  
Vizebgm. Volker Kalcher  
Stadtrat für Kultur und Sport

**KitzSki Bonus ruft!** 

[www.bergbahn-kitzbuehel.at](http://www.bergbahn-kitzbuehel.at)

**Nutzen Sie den Vorverkauf und sichern Sie sich den KitzSki Bonus mit tollen Wertgutscheinen!**

**Öffnungszeiten & Wintervorverkauf an unseren Kassen:**  
**Hahnenkammbahn** bis 28.10. (8.30-17.00 Uhr), Hahnenkamm-Kasse für den Vorverkauf durchgehend (auch nach dem 28.10.) geöffnet!  
**Hornbahnen** bis 07.10. (8.30-17.00 Uhr)  
**4er-Sesselbahn Gaisberg** bis 28.10. (8.30-17.00 Uhr)  
**Panoramabahn Kitzb. Alpen** bis 14.10. (8.45-17.00 Uhr);

**Badezentrum Aquarena** bis 16.09 (9.00-19.30 Uhr) und ab 20.10. (10.00-20.00 Uhr) **sowie im Reisebüro-Verkehrsbüro Kirchberg.**

**Infoline: 05356/6951-113, -115 oder -215**

**BerechtigungsCard-Verlängerung bis 1.12.2012**  
 (Vorlage BerechtigungsCard sowie aktuelle Meldebestätigung bzw. Haushaltsbestätigung;  
 Voraussetzung = 6 Monate Hauptwohnsitz)








## Familien-Scheck-Aktion

### für Familien aus den Berechtigungsgemeinden

im Wert von € 40,00

einlösbar beim Kauf eines „Familien-Sportpass-Angebotes“ in Verbindung mit einer aktuellen Bestätigung über den gemeinsamen Haushalt (Hauptwohnsitz aller Familienmitglieder muss seit mind. 6 Monaten bestehen; mindestens 1 minderjähriges Kind muss im Haushalt leben)!

Der Wert wird vom jeweiligen Preis des Erwachsenen-Sportpass in Abzug gebracht. Familienkonstellation mit 2 Elternteilen: erhalten 2 Familienschecks / AlleinerzieherIn: erhält 1 Familienscheck

#### 2. Option:

Verzichten beide Elternteile auf die Anrechnung des Wertgutscheins, können beide Schecks für ein volljähriges Kind, welches „alleinstehend“ im gemeinsamen Haushalt mit den Eltern lebt und kein eigenes Kind hat, für einen Sportpass zum Sonderpreis von € 80,00 angewendet werden!

Dieselbe Möglichkeit besteht für Alleinerzieher: Übertragung des Familienschecks in Höhe von € 40,00 auf ein volljähriges Kind, welches „alleinstehend“ im gemeinsamen Haushalt mit den Eltern lebt und kein eigenes Kind hat. Erwerb eines Sportpasses für dieses volljährige Kind zum Sonderpreis von € 40,00.

**Voraussetzung ist in beiden Fällen, dass noch mindestens ein minderjähriges, zur Familie gehörendes Kind, im gemeinsamen Haushalt mit den Eltern lebt!** ➔ weitere Infos im Mittersiller Meldeamt!

## Rauchmelder retten Leben!

### Großteil der Todesopfer bei Bränden verstirbt an Rauchgasvergiftung

Bei einem Wohnungsbrand sind nicht nur die Flammen lebensbedrohend, sondern vor allem der giftige Brandrauch, der sich blitzschnell in den Räumen ausbreitet.

Rauchwarnmelder können in diesem Falle zu Lebensrettern werden. Der laute Alarm warnt bereits im Entstehungsstadium des Brandes vor der drohenden Gefahr, ermöglicht eine rasche Flucht und die Bekämpfung des Brandes. Diese Warnfunktion ist vor allem in der Nacht von größter Bedeutung.

Besonders tückisch sind Schwelbrände, die sich stundenlang an versteckten Stellen entwickeln und erst erkannt werden, wenn es schon zu spät ist. Der Großteil der Todesopfer verstirbt aufgrund einer Rauchgasvergiftung. Besonders tückisch sind Brände während

des Schlafes, da durch das Einatmen der Rauchgase unbemerkt die Bewusstlosigkeit eintritt.

Idealerweise sollte in so gut wie jedem Raum ein Rauchmelder angebracht sein. Vor allem in Schlafzimmern können sie optimal vor Brandrauch warnen. - Eine Grundabsicherung ist jedoch bereits mit einem Rauchmelder pro Etage gegeben.

#### Wichtige Kriterien, die man beim Kauf eines Rauchmelders beachten soll:

- Prüfzeichen: Hinweis, dass der Rauchmelder den erforderlichen Normen entspricht (ÖNORM EN 14604)
- Rauchwarnmelder sind regelmäßig auf Ihre Funktion zu überprüfen. Achten Sie daher auf möglichst lange Prüfintervalle.
- Ausstattung mit einem leicht bedien-



baren Testknopf, der jederzeit eine einfache Funktionsprüfung ermöglicht

- Warnfunktion, sobald ein Batteriewechsel nötig ist
- Einfache Montagemöglichkeit und Gebrauchsanleitung
- Lange Lebensdauer (Garantie)

► [www.oeszv.at](http://www.oeszv.at)

Beitrag von:  
Österreichischer Zivilschutz

## Kultursommer

KULTUR

### Großartige Veranstaltungen in Mittersill

Die Sommersaison war auch diesmal wieder von zahlreichen tollen Veranstaltungen unserer Vereine geprägt.

Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bei unseren beiden Blasmusikkapellen, der Bürger- und Trachtenmusikkapelle Mittersill, sowie dem Tauernblasorchester Mittersill für die Ausrichtung der wöchentlichen Platzkonzerte während der Sommermonate Juli und August. Es ist dies ein sehr wichtiger kultureller Beitrag unserer Musikerinnen und Musiker für unsere Gemeinde und in erster Linie auch für den Bereich des Tourismus, der keinesfalls selbstverständlich ist und dem oftmals auch zu wenig Beachtung geschenkt wird. Blickt man hier selbstkritisch über den eigenen Tellerrand hinaus – am Beispiel der Gemeinden Wald im Pinzgau oder Krimml – gebe es hier sicherlich Potential zu Verbesserungen.

Ein herzliches Dankeschön geht wiederum an unsere heimischen Vereine, die sich wieder tatkräftig an der Ausrichtung unseres Stadtfestes beteiligt haben. Ohne Euer Mitwirken könnte dieses Fest in der Form nicht gelingen.

Weitere Höhepunkte in dieser Zeit waren das Herbstfest des TBO Mittersill sowie das Erntedankfest verbunden mit dem Fest zum 200-jährigen Bestehen der Pfarre Mittersill mit der Einweihung des neu gestalteten Kirchenvorplatzes samt Brunnen. Ein herzliches Dankeschön geht hier an alle ausgerichteten Vereine.

#### Veranstaltungstipp

**Konzert „Best of – Ensemble Paris Lodron“**

Freitag, 26.10.12, 19.30 Uhr  
im NPZ Mittersill

Beitrag von:  
Vizebgm. Volker Kalcher  
Stadtrat für Kultur und Sport

## Polytechnische Schule Mittersill

### Der Start ins neue Schuljahr ist geglückt

**Wir haben 95 junge Menschen im Haus, für die wir in diesem Jahr Verantwortung übernehmen dürfen. Das von uns entwickelte Schulprogramm setzt langsam ein und ich bin positiv überrascht, wie rasch sich die Jugendlichen eingewöhnt haben.**

Mit 95 SchülerInnen sind wir eine der wenigen Schulen im Bundesland, die trotz der demografischen Entwicklung und dem ungebrochenen Run auf die Höheren Schulen, zulegen konnte. Ich denke schon, dass die konzentrierte Arbeit der letzten Jahre eine Bewusstseinsentwicklung eingeleitet hat und sich die Tatsache, dass sich mit einer Lehre in unserer Region eine ausgezeichnete Ausgangsbasis schaffen lässt, langsam durchsetzt.

Berufspraktische Tage, der Polyfit-Gesundheitstag, Tag der Sinne, Fachpraxis, die Installierung der Junior-Firma, vielfältiger Kompetenzerwerb und Festigung von Schlüsselqualifikationen und eben Schulalltag sind die bestimmenden Themen der nächsten Wochen.

Es war schon immer unser Bestreben, dass die Zusammenarbeit von Wirtschaft und Schule unser Schulprogramm wesentlich mitgestaltet. An dieser Stelle möchte ich mich einmal sehr herzlich bei Hrn. Manzl Franz jun./Fa. Empl-Bau für die einzigartige Möglichkeit den Praxisunterricht auf dem Bauhof der Firma abzuwickeln und bei Hrn. Heerdegen Gerald/Fa. Fahnen-Gärtner für die tolle Unterstützung beim Ankauf der Arbeitsbekleidung bedanken. Gar nicht aufzählen kann ich die zahlreichen Partnerbetriebe, die unsere Arbeit wertschätzen und immer wieder tatkräftig mithelfen.

Neu in diesem Schuljahr ist, dass engagierte junge Menschen das Jahr mit einer Fachabschlussprüfung im Beisein des zukünftigen Lehrherrn beenden können. Ich werde darüber berichten!

Hans Nussbaumer, DPS

## „Kommt, wir fangen an...“ Auf geht's in den Kindergarten



Erntedankfest mit den Kindergartenkindern

(Bild: Max Außerhofer)

In der zweiten Septemberwoche startete mit viel Schwung und Elan das neue Kindergartenjahr.

Gleich zu Beginn gab es schon was zu feiern! Gemeinsam mit der Pfarr- und Stadtgemeinde feierten die Kinder beider Kindergärten das Erntedankfest. Zur Eröffnung des Festes sangen wir das Lied: „Kommt wir fangen an“. Nach der Segnung

der Erntedankkrone konnten wir unsere „Sangeskünste“ mit dem Lied „Du gibst uns die Früchte, darum danken wir“ noch einmal unter Beweis stellen. Dies wurde mit begeistertem Applaus belohnt. Anschließend marschierten wir beim Festumzug durch die Stadt mit. Viele Kinder besuchten mit ihren Eltern den „Erntedank-Gottesdienst“ und halfen bei der Gabenbereitung.

*Wir freuen uns auf ein schönes, spannendes und erlebnisreiches Kindergartenjahr 2012/2013!*

Beitrag von:

Julia Rieder / Susanne Wallner

Leiterinnen der beiden Gemeindekindergärten

## Fotowettbewerb Hobby-Fotografen aufgepasst!

In einer gemeinsamen Aktion mit Mittersill Plus startet die Stadtgemeinde Mittersill einen Fotowettbewerb. Gefragt sind nicht-alltägliche Motive aus der Region Mittersill-Hollersbach-Stuhlfelden aus einem künstlerischen Blickwinkel.

Die besten Fotos werden für Ansichtskarten und Werbung herangezogen, um unsere wunderbare Region noch besser über die Grenzen hinaus zu transportieren und zu präsentieren.

Es sollen die schönsten Bilder pro Jahreszeit eingereicht und dann von einer fachkundigen Jury prämiert werden.

Die Preisträger je Jahreszeit erhalten für den ersten Platz € 250,-, für den zweiten Platz € 150,- und für den dritten Platz € 70,-.

Natürlich sind einige Dinge zu beachten:

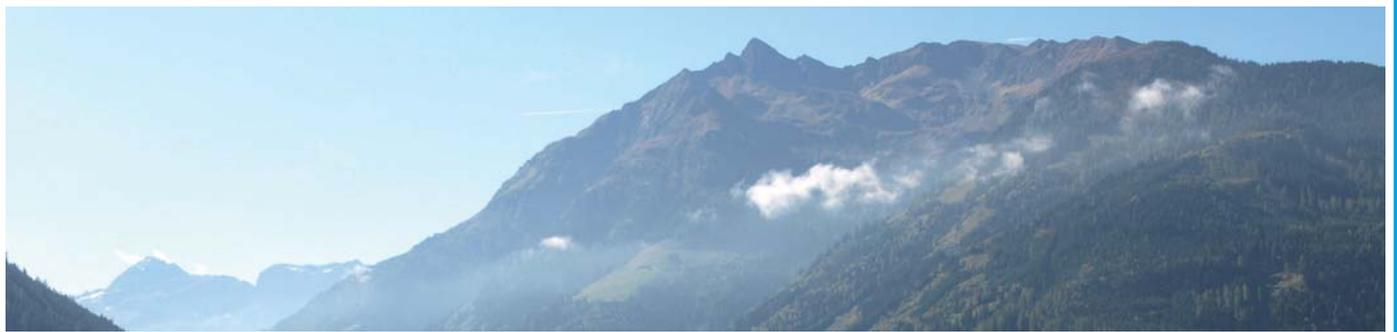
- Der Wettbewerb ist ausschließlich für Hobby- und Freizeit-Fotografen also nicht aus der Presse oder dem gewerblichen Bereich.
- Da die Bilder für den Druck verwendet werden, müssen die Fotos eine

Auflösung von mindestens 2500 x 2500 Pixeln haben.

- Weitere Hinweise und Infos gibt's auf der Website der Stadtgemeinde Mittersill. Dort wird auch die Anmeldung zum Wettbewerb möglich sein.

Mit Spannung warten wir schon auf Eure Fotos, denn mit Sicherheit ist niemand als Fotograf berufener als jene Menschen, die diese Region lieben und schätzen und deren Schönheit und Einzigartigkeit nicht nur mit den Augen sondern auch mit dem Herzen sehen!

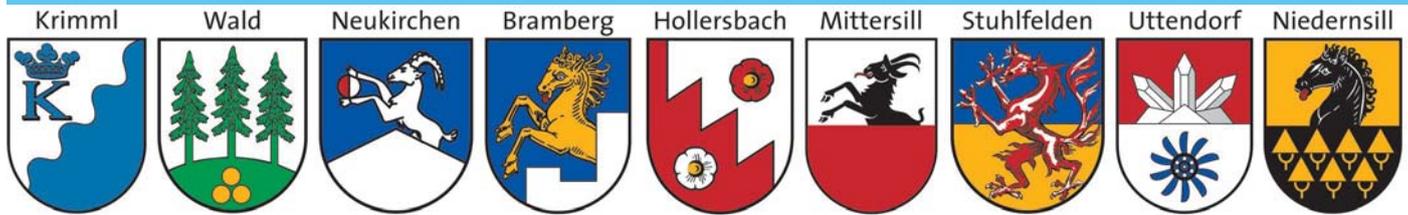
» [www.mittersill.at/fotowettbewerb](http://www.mittersill.at/fotowettbewerb)



## Psychosozialer Dienst in Zell am See und Mittersill

Psychische Probleme können im Laufe eines Lebens auf jeden Menschen zukommen. Wenn die innere Welt aus dem Gleichgewicht gerät, ist es nicht immer möglich, schwierige Lebenslagen allein oder mit Hilfe von Angehörigen und Freunden zu bewältigen. Dann kann fachliche Unterstützung wichtig sein. Neben den bereits bestehenden Fachpraxen für psychische Krankheiten in Mittersill von Dr. Straach und Mag.<sup>a</sup> Krottmaier gibt es in Zell am See den Psychosozialen Dienst des Landes Salzburg. Dieser bietet kostenlos Information, Beratung und Unterstützung für Menschen mit psychischen und Sucht-Problemen sowie deren Angehörige.

Der Psychosoziale Dienst ist im Fachärztehaus (Schillerstraße 8a, Zell am See) von Montag - Donnerstag, 8:30 - 12:00 Uhr u. 14:00 - 16:00 Uhr sowie Freitag von 8:30 - 12:00 Uhr erreichbar. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit, Termine in der Nebenstelle im **Krankenhaus Mittersill** zu vereinbaren (Telefon: 0662/8042-3023).



# regionalverband oberpinzgau

## Erfolg für erste Oberpinzgauer „Lange Nacht der Museen“ Zahlreiche Menschen nutzten die Angebote der österreichweiten Aktion

Über insgesamt mehr als 400 Besucher konnten sich das Norikermuseum Niedersill, Keltendorf Uttendorf, Felberturmmuseum Mittersill, Nationalparkzentrum Mittersill und die Pinzgauer Lokalbahn zur 1. Gemeinsamen ORF-Langen Nacht der Museen am 6. Oktober freuen. Die Kulturreise mit abwechslungsreichem Programm fand besonders bei Familien großen Anklang.

Mit Unterstützung der Salzburger Lokalbahnen und in Kooperation mit dem Regionalverband Oberpinzgau wurde heuer erstmals die einzigartige Zugreise zu vier Museums-Stationen durchgeführt. Start war im Keltendorf Uttendorf, wo die Besucher mit Feuerwehrautos auf den „Stoanabichl“ geführt wurden und dort alles über die Lebensweise der Kelten, ihre Handwerkskunst und Heilpflanzen, Riten und Bräuche erfahren konnten. Die Kinder konnten auf traditionelle Weise töpfern, Halsketten mit Keltenknoten herstellen oder am Feuer Würstel grillen. Fast zu schnell verging die Zeit bis zur Weiterfahrt nach Niedersill, wo die Zugfahrer von der Blaskapelle, von Pferdeutschen und von Kulturvereinsobmann Ernst Scherer begrüßt wurden, welcher die Gäste dann auf eine mystische Sagenreise entlang der Salzach mit „Live-Auftritt“ des „Wasser-Haggl“ entführte.

Im Norikermuseum und Mundartarchiv las die bekannte Heimatdichterin Barbara Rettenbacher Märchenhaftes für Groß und Klein und natürlich gab es rund um die Lebenswelt der berühmten Pinzgauer Pferderasse viel Spannendes zu entdecken und auszuprobieren. Im fauchenden Dampfzug lieferte



Bürgermeister Dr. Wolfgang Viertler, Mag.<sup>a</sup> Susanne Radke (Regionalverband Oberpinzgau) und Uwe Edlinger vom Nationalparkzentrum bei der Filzwerkstatt.

(Bild: Regionalverband)

Kustos Walter Reifmüller auf der Fahrt zwischen Niedersill und Mittersill interessante Hintergrundinformationen zur geschichtsträchtigen Pinzgaubahn, dann teilten sich die Gäste auf, um entweder das Nationalparkzentrum (mit Filzwerkstatt für die Kinder) oder das Felberturmmuseum zu besuchen, das an diesem Abend im Zeichen von „200 Jahre Pfarre Mittersill“ stand. Dazu gab es einen Vortrag von Stadtarchivar OSR Hannes Wartbichler und eine nächtliche Kirchenführung mit Franz Neumayr.

„Es ist hier erstmalig gelungen, fünf Institutionen zu einem solchen außergewöhnlichen Projekt zusammenzuführen und der große Erfolg, gerade bei Familien, ist erfreulich. Auch war es für die Oberpinzgauer Museen durch die breite mediale Berichterstattung sicher eine gute Werbung“, ist Susanne Radke

(Regionalverband Oberpinzgau) überzeugt. „Es war eine sehr gute Aktion, um die Schwellenangst vor Museen zu überwinden und wir waren mit dem Besuch sehr zufrieden“, zieht auch Renata Ratzenböck (Keltendorf Uttendorf) positive Bilanz. Ebenso erfreut zeigt sich Gerlinde Allmayer (Norikermuseum und Mundartarchiv): „Wir hatten ein tolles Team, das hier gut zusammengearbeitet hat, der Besucheransturm hat uns überwältigt uns sehr gefreut“. In Mittersill waren zu späterer Stunde nicht mehr ganz so viele Leute unterwegs, aber auch Walter Reifmüller (Felberturmmuseum) sieht das Projekt insgesamt positiv: „Es ist eine gute Idee, die ausbaufähig ist und in Folge hoffen wir auf noch mehr einheimische Gäste.“